

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom: 15.12.2014 eingegangen: 16.12.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	8. Plenarsitzung Gemeinderat 03.02.2015 2014/0005 26.3 öffentlich Dez. 6
Grundschule am Wasserturm		

1. Warum kommt es zu einer Verzögerung des geplanten Baubeginns von 2015 nach 2016?

Nachdem die Uhlandschule als Interimslösung während der Bauzeit für die Grundschule am Wasserturm zur Verfügung stand, wurde der Zeitplan so optimiert, dass die Umzüge jeweils zu Schuljahresbeginn bzw. -ende terminiert sind. Ab September 2017 kann dann der Schulbetrieb im Neubau stattfinden.

2. Warum wird der ursprünglich geplante „Stelzenbau“ nicht umgesetzt?

Der Wettbewerbsentwurf sah keinen „Stelzenbau“ vor. Der seinerzeit vorgeschlagene großzügige zweite überdachte Eingangsbereich einschließlich Foyer wurde zugunsten von Unterrichtsräumen verkleinert. Hierdurch entstand ein kompakterer Baukörper, das zweite OG konnte entfallen und der Innenhof als Pausenfläche genutzt werden.

3. Ist es möglich, einen Erweiterungsbau in einer für die Schüler günstigen Bauzeit (1 Jahr) zu erstellen?

Derzeit liegt noch kein detaillierter Terminplan vor, da die Planungen noch nicht so weit fortgeschritten sind. Aus Erfahrungswerten wird von einer Bauzeit von 18 Monaten ausgegangen.

4. Welche anderen gangbaren Alternativen zum Umzug in die Uhlandschule gibt es?

Wenn die Uhlandschule nicht genutzt werden könnte, bliebe als Alternative ein Containerprovisorium für den Raumfehlbedarf. Die anderen Klassen wären bei dieser Variante weiterhin im Schulgebäude des 1. Bauabschnittes untergebracht mit allen Nachteilen wie Lärm, Schmutz, Beeinträchtigung durch die Baustelleneinrichtung und -zufahrt bis zur erheblichen Einschränkung der Schulhoffläche.